

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Der Auftakt zum Eidgenössischen Schützenfest in Freiburg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754750>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Blick in den Schießstand. Die Anlage ist 500 m lang und hat 240 Scheiben. 1485 Sektionen mit rund 40 000 Schützen sind zum Wettkampf in Freiburg gemeldet.



Das Banner der Freiburger Grenadiere von 1804 im Festzug



**Ein römischer Pferdestall auf dem Septimer.** Neu vorgenommene Grabungen auf der Septimerpaßhöhe (2133 m) haben römische Fundamente neben späteren Bauresten zutage gefördert. Da es sich bei der römischen Anlage offenbar um einen Pferdestall handelt, scheint der Beweis erbracht zu sein, daß die Römer schon mit Pferd und Wagen den Septimer überschritten haben, während man früher annahm, daß sie die 60 Prozent längere Route über Maloja und Julier gewählt hatten. Vom Septimer wußte man bisher nur, daß er durch Anton von Castelmur 1387/1388 als erste mittelalterliche fahrbare Straße der Alpen gebaut worden sei. Tatsächlich wurden aber oberhalb Casaccia im Bergell Richtung Septimer vormittelalterliche Straßenreste gefunden.



† Dr. Carl Frey  
Rechtsanwalt und Strafrichter  
in Basel und Oberst der Infanterie,  
starb 62 Jahre alt.



† Oberstdivisionär a. D.  
Emil Sonderegger  
1919 bis 1923 schweizerischer  
Generalstabschef und vielbeachteter  
Militärschriftsteller,  
starb 66 Jahre alt in Bern.

Aufnahme Moser